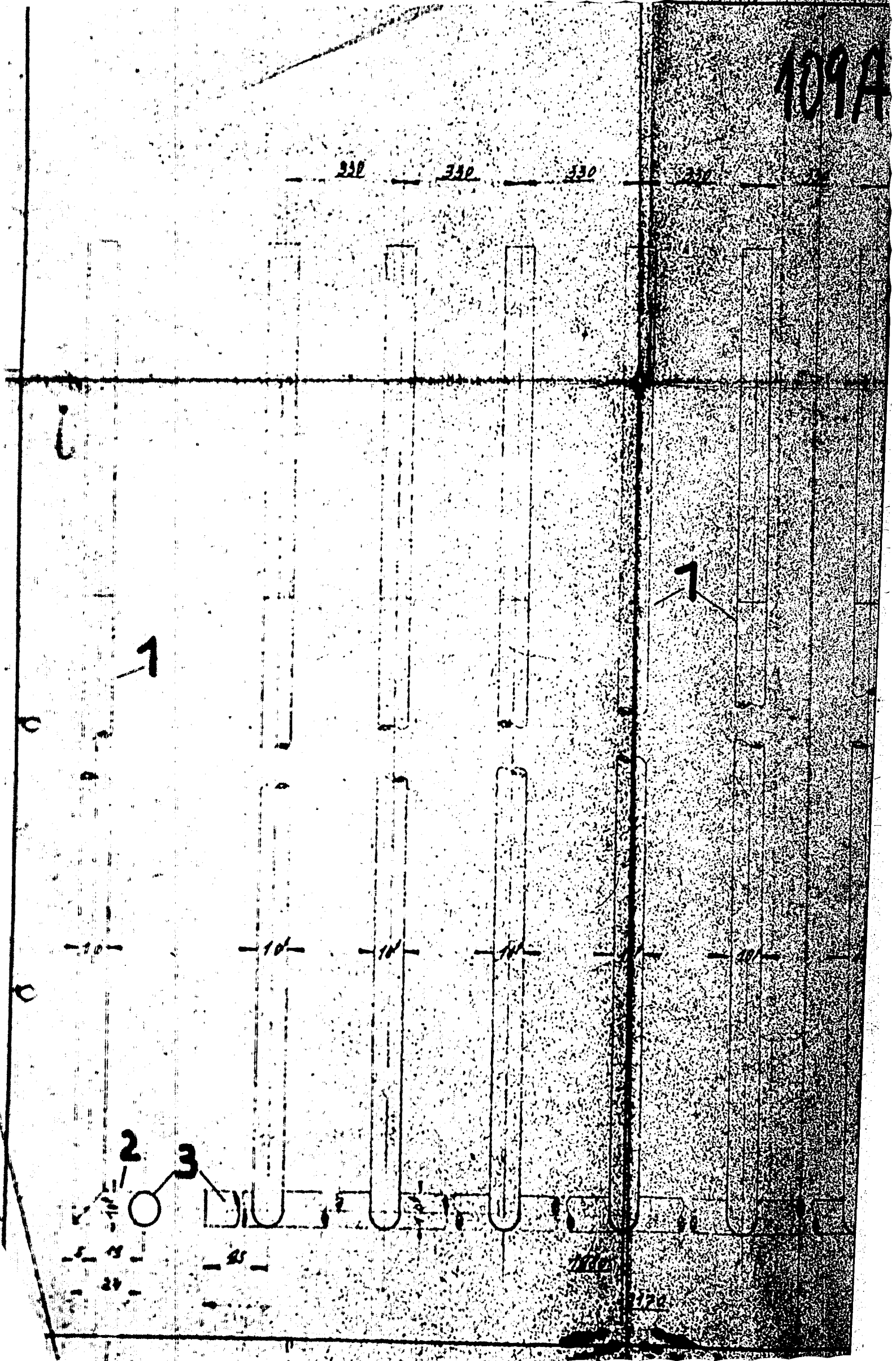


LARGE  
DOCUMENT

2 SECTION

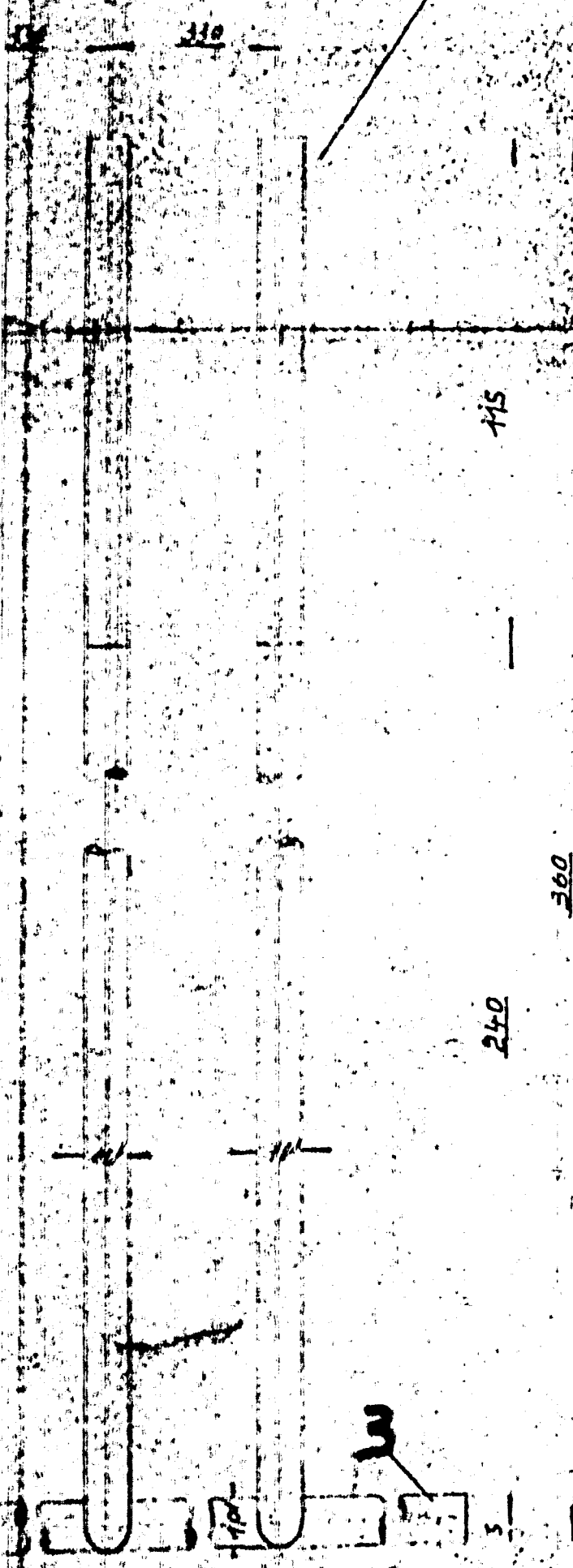
109A



29A

1093

Mit Gewinde M 12 x 1,5 L



Pos. Teil einbauen, dann mit Teil 3

gut verschweißen

24349  
~~104~~

Z.P. 235/2160

Gezeichnet	Definiert	Abtrag Nr.
Geprüft	Montiert	2265
Norm. gepr.		Stückl. Nr. 3679
		Blatt Nr. 75



Maschinenfabrik Imperial  
G. m. b. H.  
München S.

1:1

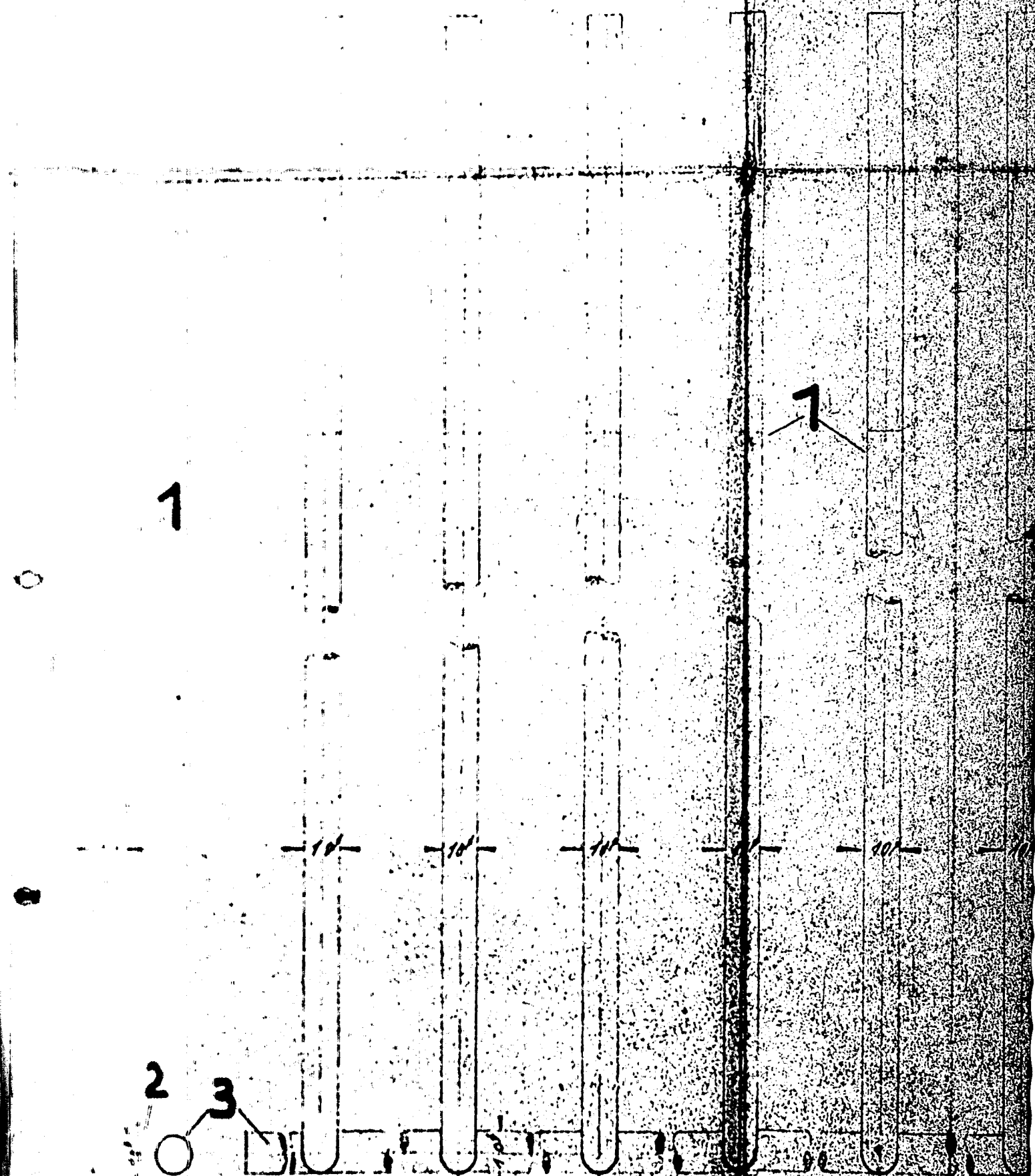
Rührstab

24349

LARGE  
DOCUMENT  
2 SECTION

110A

330 330 330 330 330



1

1

2

3

24 25

1170

110 B

Mtr Gewinde M10 x 1,5

310

Pos. 1 erst einbauen, dann mit Pos. 2

quererschweißen!

115

240

300

Z.P. 235/2100

Umfang	Stück	Material	 Maschinenfabrik Imperial G.m.b.H. Linde
Bestell-Nr.	235	Stahl Nr. 1045	
Zeichn. Nr.	2100	Bestell-Nr.	
Material			

11

Rührstab

24349

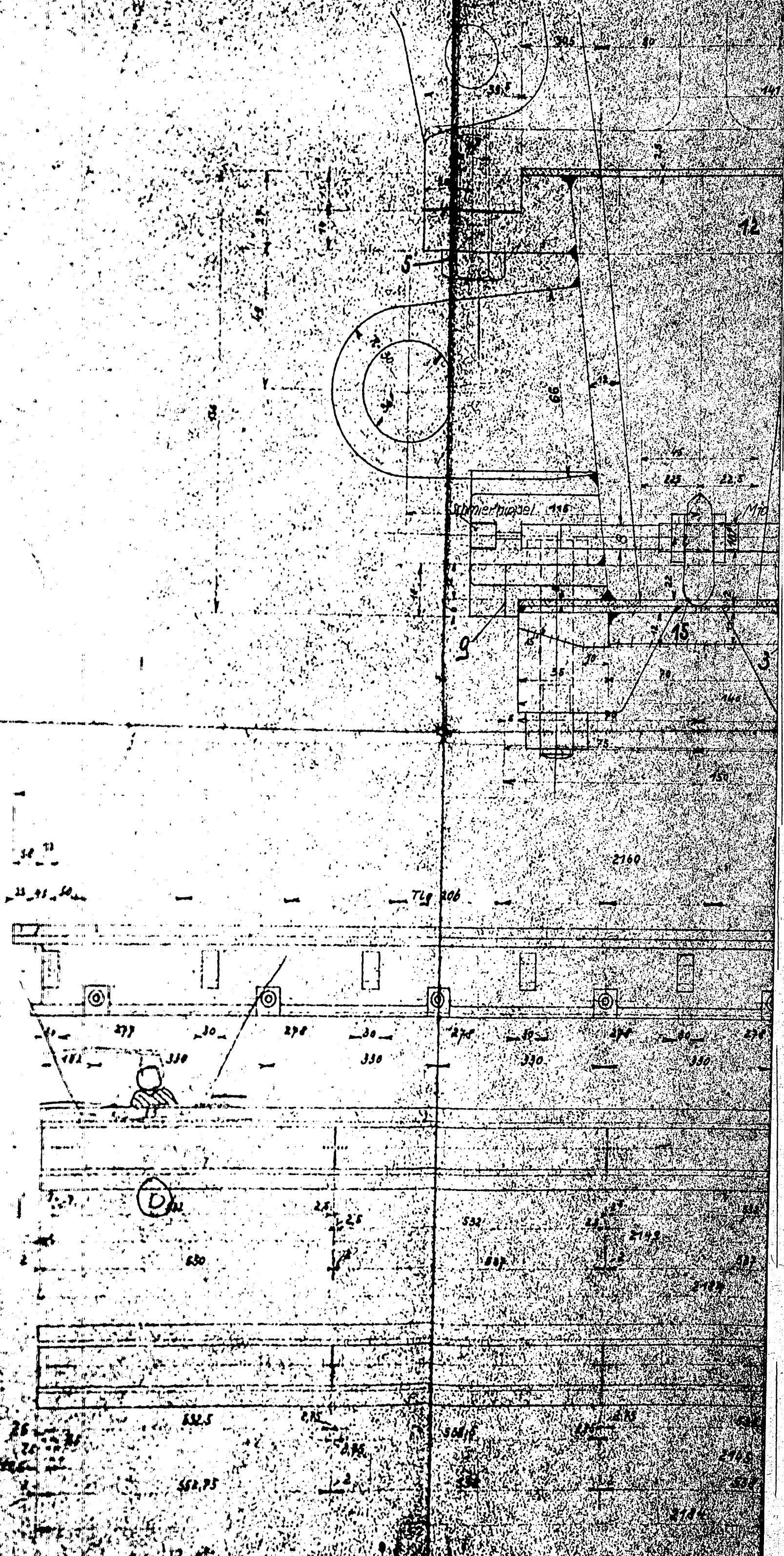
LARGE  
DOCUMENT

3 SECTION



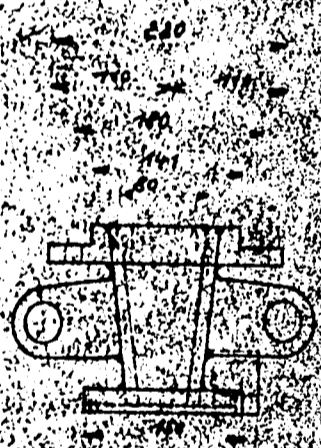
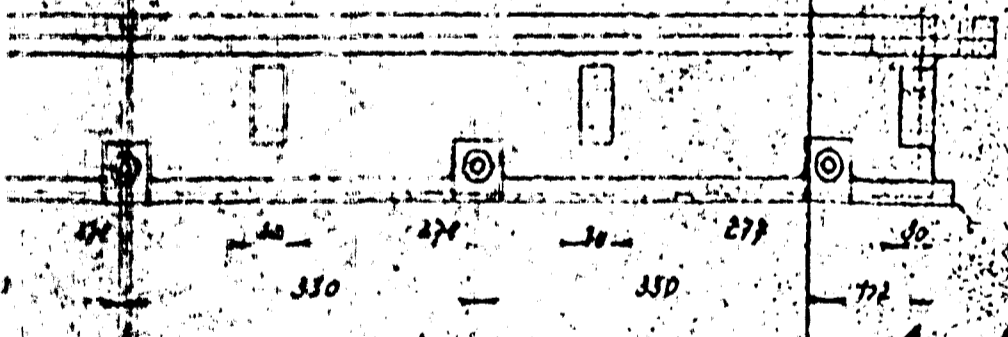
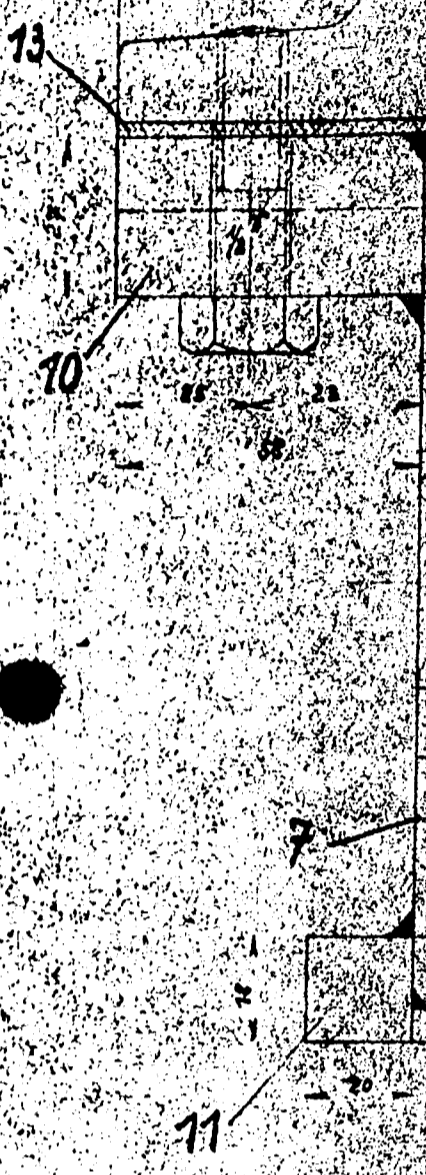
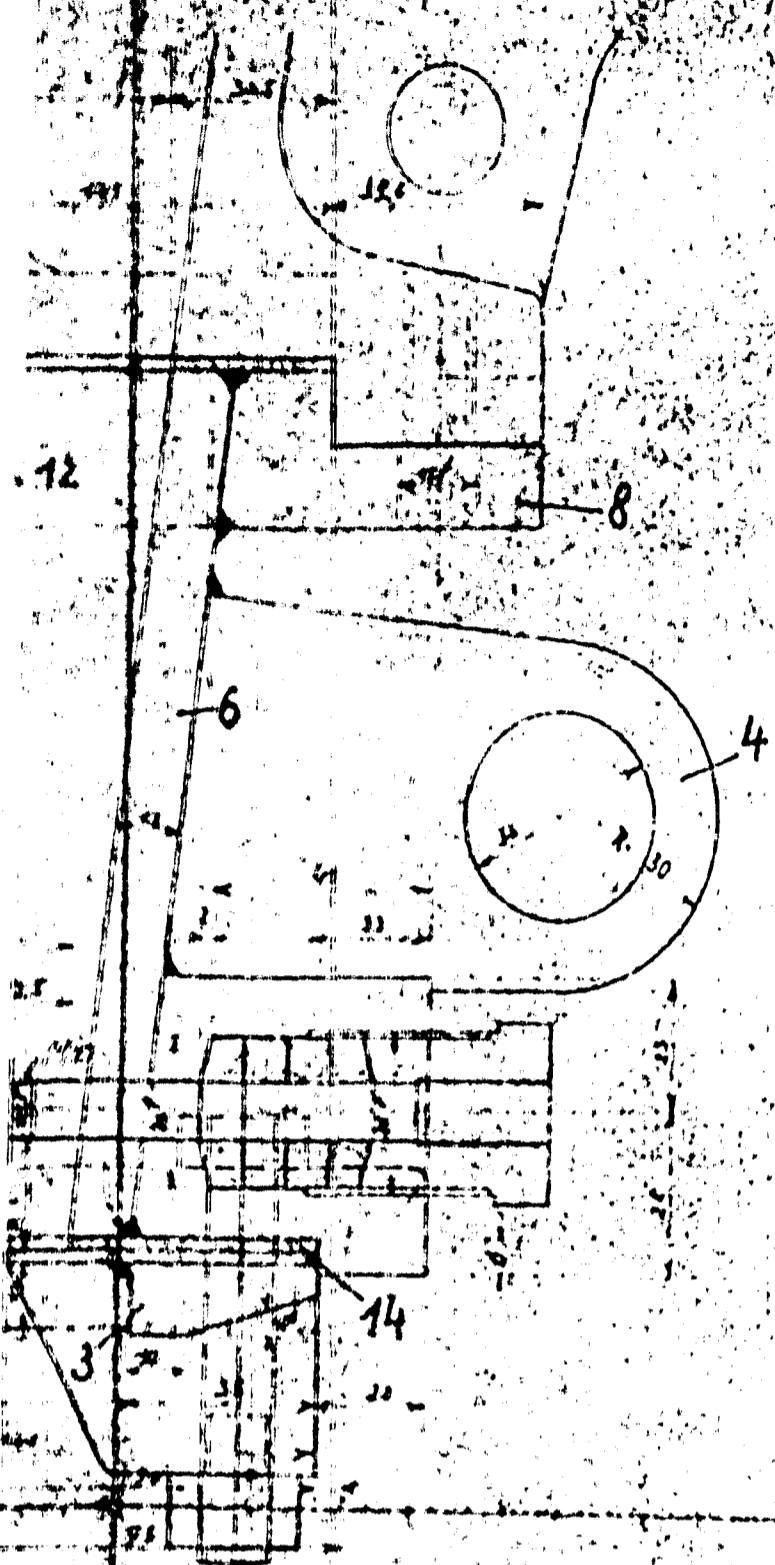
10A

Excerpt from 10.10.1941





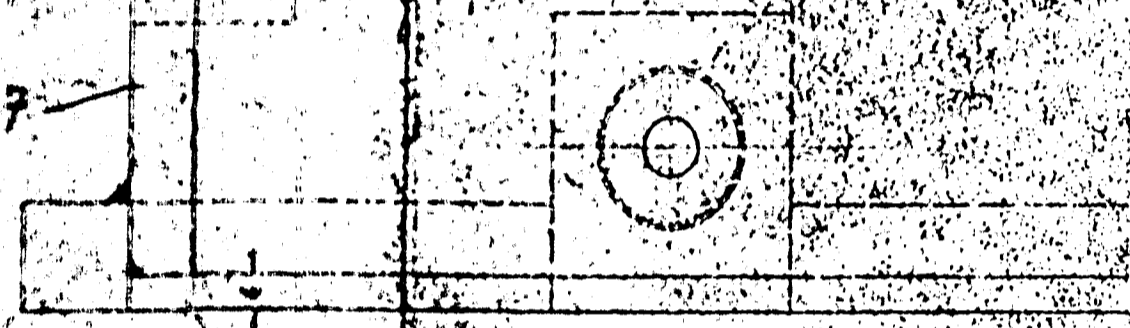
111B



Lochplatte Locher 15

Lochplatte 2mm Teilung 75 m

11/10



11/10

latte: Locher 1,5mm, Teilung 7mm

Teilung 7,5 mm

B. P. 235/2160

Druck	Maß	Vergrößerung
1:1	1:1	1:1



Gezeichnet nach Imperial

Drucknummer

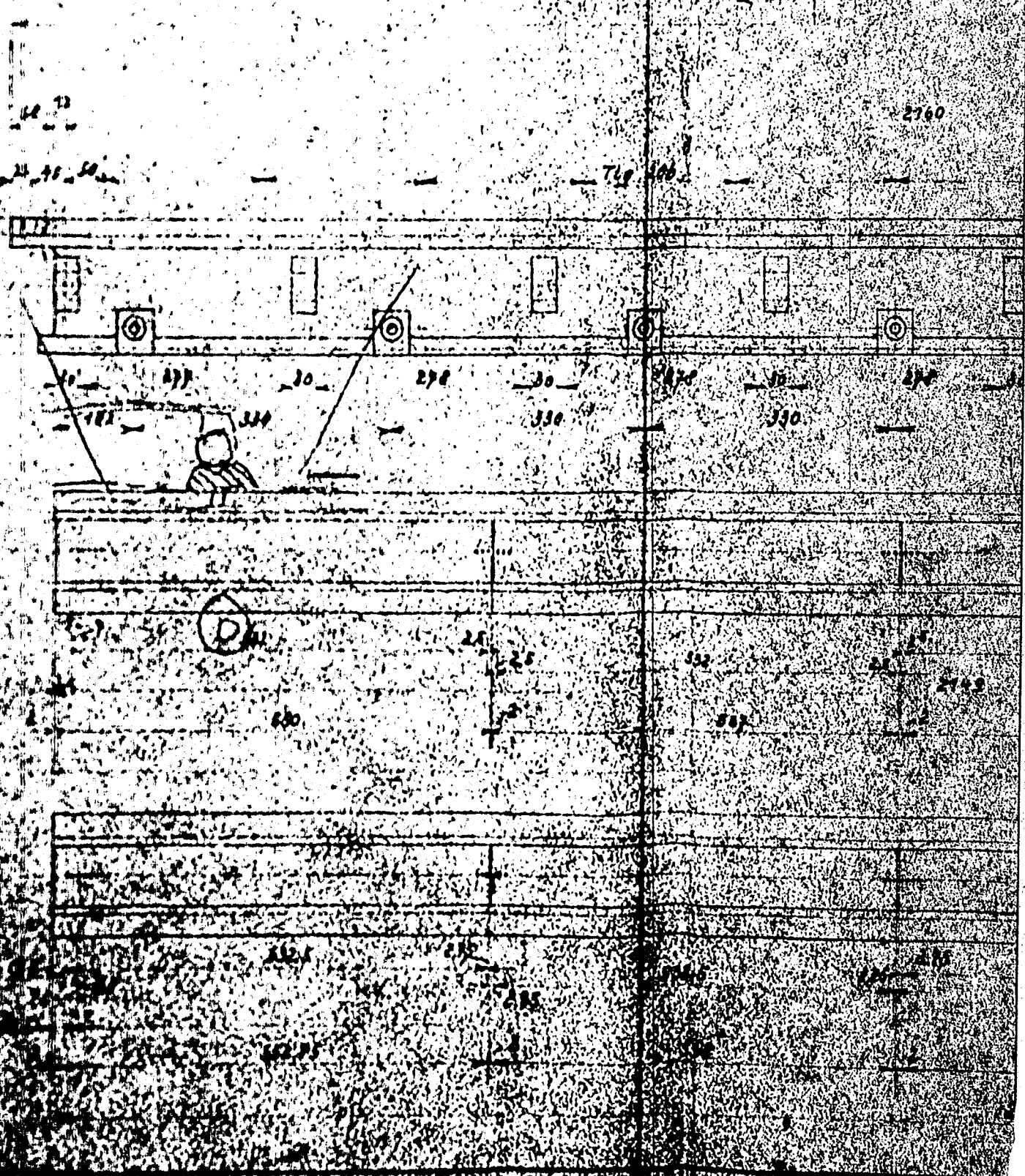
21020

LARGE  
DOCUMENT

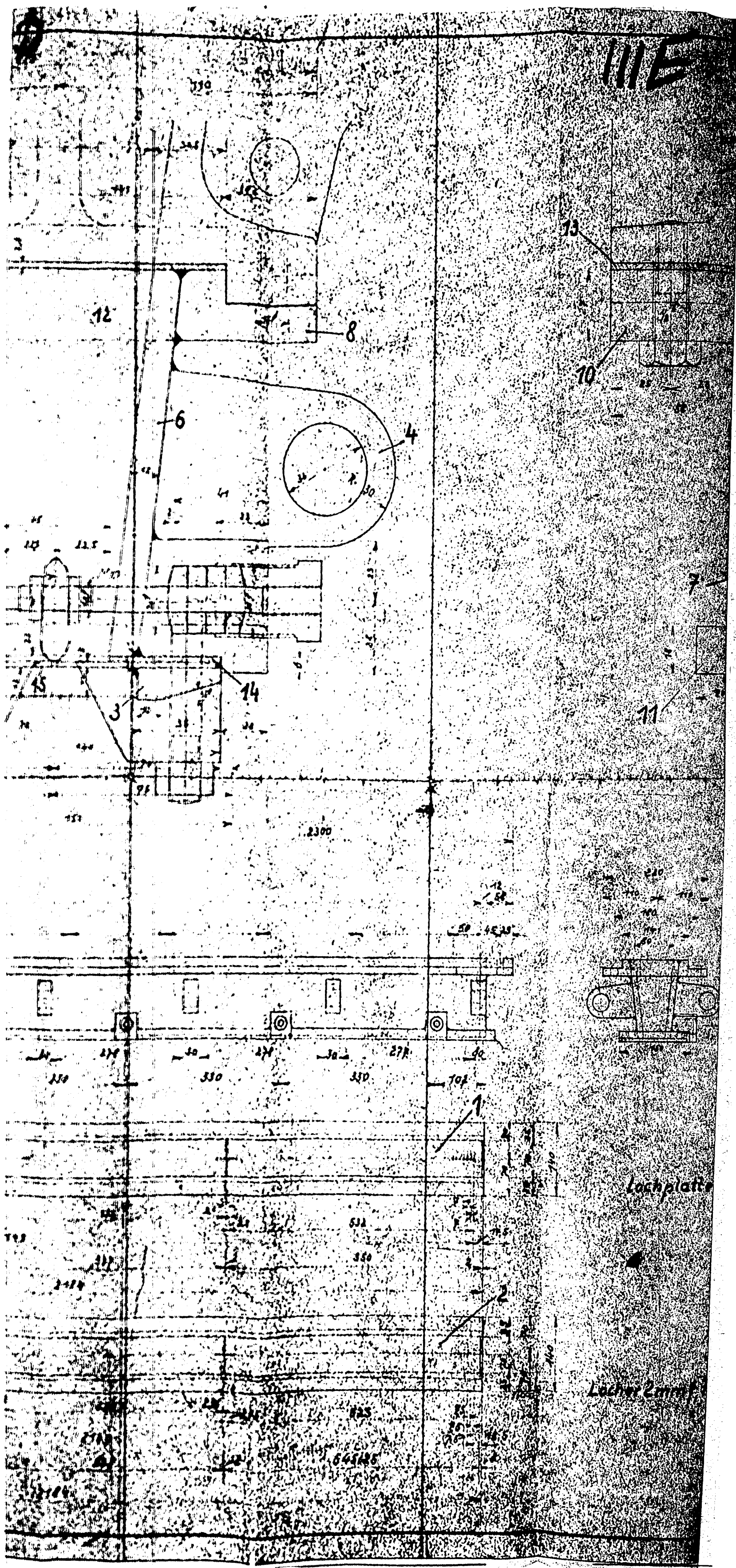
3 SECTION



Handwritten notes at the top left of the page.

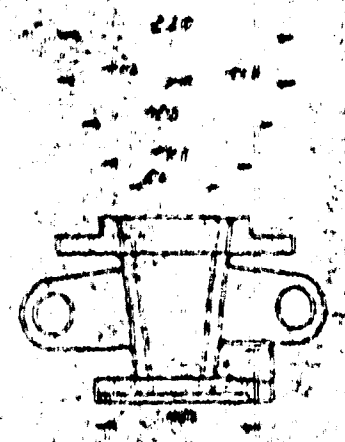
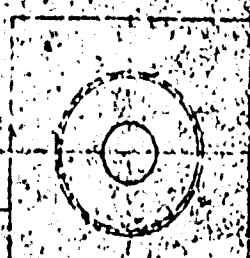
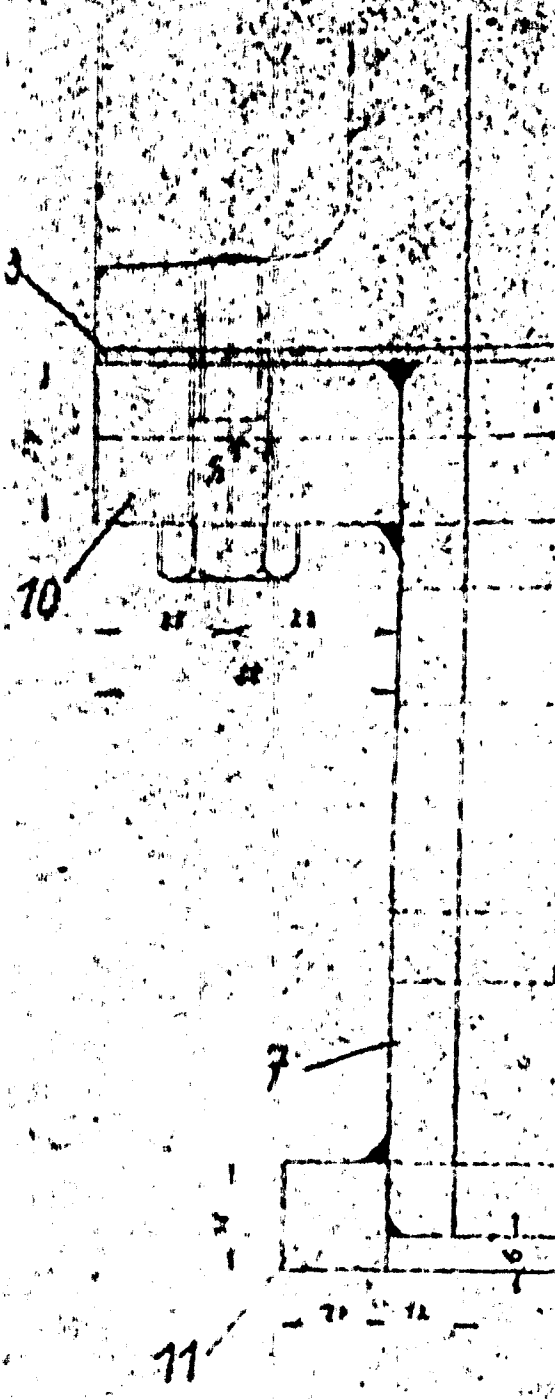


III E





111F



0106

Lochplatte: Löcher 1,5mm, Teilung 7mm

Locher 2mm, Teilung 7,5 mm

Z. R. 235/2160

Druck	10	10	10	10	 Maschinenfabrik Imperial 1911 München a. S.
Druck	10	10	10	10	
Drucknummer					24029

Ruhrchemie Aktiengesellschaft  
Oberhausen-Hellerau

112

~~1938~~  
Kommunikation Imperial  
1938

Gewerkschaft V i k t o r  
s.Hd. von Herrn Dir. Schmalfeld,

Castrop - Raukel.

RB Abt. NYA / Ndm.-

27. Dezember 1938.

Betreff: Fadenpresse.

Beifolgend überreichen wir Ihnen den Durchdruck  
unseres Schreibens an die Maschinenfabrik Imperial G.m.b.H.  
in Weissen, betreffend die Inbetriebnahme der Fadenpresse.

Heil Hitler!

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

ges. ppa Fiedler i. V. Blace

1. Blace.

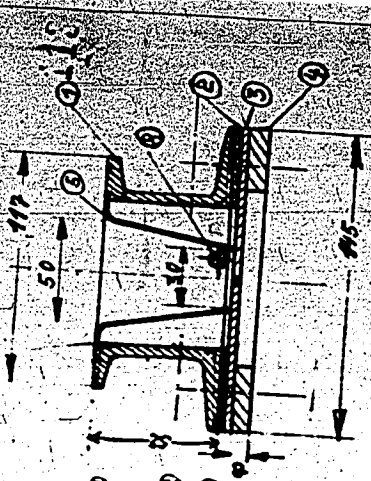
*Rechen zur Abrechnung  
Herrmann 1887*

**113**

Schnitt R-R

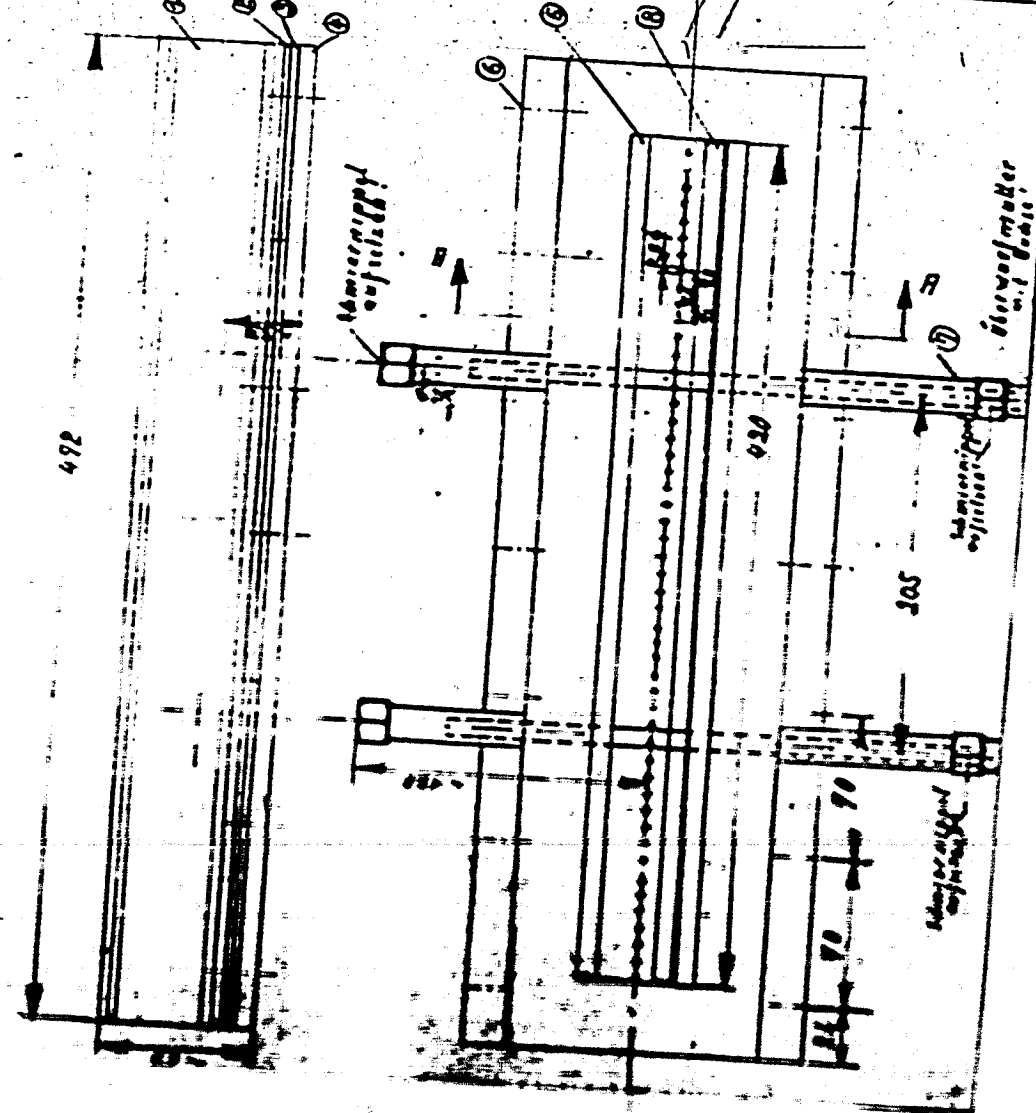
Blech auf der ganzen Länge  
anschweißen!

492



- Teil 1 2 u Eisen 10-5
- Teil 2 Gummichtung
- Teil 3 Ledblech 145 x 92 x 3  
Lauf 25 mm Längsdurchl.
- Teil 4 Flacheisen 140 mm  
145 x 92 x 30 x 8
- Teil 5 Blech 145 x 92 x 3
- Teil 6 29 Schrauben 3/16"
- Teil 7 Gestühl
- Teil 8 Rundst. 100/6

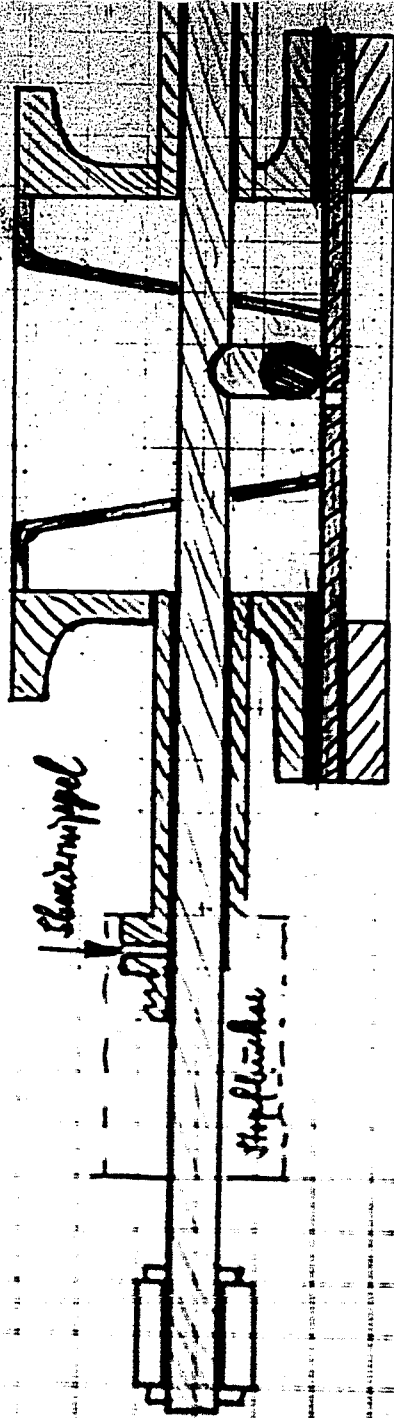
Werkstat d. Fabrikant  
Hollau, Juli 1887 Re



114 A

Handgezeichnete Skizzen  
von Maschinen

# Umkehr der Federpresse

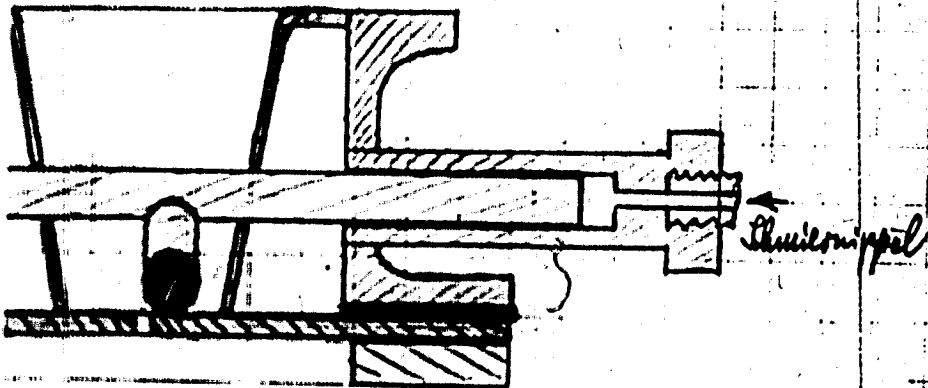


Nr. 642

Fadenpresse.

~~Patent~~  
Forschung (Inventar)

114 B



Maßstab: 1:1

Halter, 22.11.38. Rm



~~10111~~  
Kriegsbüro

115

An die

Maschinenfabrik Imperial G.m.b.H.

Reissen / Sa.

RB Abt. DVA Rec/Kfm.-

23. Dezember 1930.

BRIT. PATENTWERKE.

Vir beziehen uns auf den Besuch unseres Herrn Dr. Reulen bei Ihnen am 20. ds. Mts. zwecks Inbetriebnahme der Papienpresse. Wir haben die bei dem Versuch gemachten Beobachtungen mit unseren sachverständigen Herren besprochen und sind zu folgendem Ergebnis gekommen.

In dem linken Teil der grossen Presse hat der Rührstab richtig gearbeitet, infolgedessen war der Papienaustritt dort richtig. In dem rechten Teil jedoch hat der Rührstab die Masse nicht richtig bewegt, vermutlich weil der Stab von vornherein nicht auf dem Lochblech auflag. Die Folge davon war ein Verstopfen der Bohrungen und eine Zunahme des Masseverlustes in diesem Teil. Dadurch ist dann die Masse seitlich durch die Dichtung ausgepresst worden. Bei richtigen Arbeiten ist also vermutlich eine Verstärkung der Abdichtung gar nicht erforderlich.

Bei der kleinen Versuchspressen konnte als Fehler ebenfalls der zu grosse Abstand des Rührstabes von dem Lochblech erkannt werden. Dadurch trat alsbald Verstopfung der Bohrungen ein.

~~1011~~  
23. Dezember 1918.

116

Vir haben ähnliche Erscheinungen wiederholt auch beobachtet, wenn der Rührstab nicht sorgfältig eingepasst war. Er muss unmittelbar auf dem Lochblech aufliegen und die ganze Breite der mit Masse bedeckten Fläche des Lochbleches bestreichen. So war es auch vorgegeben. Wie Ihnen bereits mitgeteilt, haben wir durch Einbau eines schrägen Kleeheinsatzes den mit Masse bedeckten Teil des Lochbleches auf je mm Breite herabgesetzt (siehe beiliegende Zeichnungen Nr. 647 und 648). Für diese Breite hat sich ein Durchmesser des Rührstabes von 10 mm bewährt; kleinere Durchmesser waren weniger vorteilhaft, bzw. unbrauchbar.

Vir sind der Meinung, dass, wenn diese Bedingungen bei Ihren Federn ebenfalls geschaffen werden, eine gleichmäßige Federnbildung auch dort erreicht werden wird. Hierzu wäre vor allem, wie bereits besprochen, erforderlich, die Querstäbe, welche den Rührstab halten, beiderseits zu lagern. Vermutlich können Sie auch mit dem Durchmesser des Rührstabes von 10 mm auf 12 mm heraufgehen, um eine bessere Stabilität zu erreichen. Vir bemerken noch, dass wir wegen Rührstab aus hochwertigem Stahl angefertigt haben, um die Formänderung nach Möglichkeit zu vermeiden.

Man könnte daran denken, das schliessende Aufliegen des Rührstabes auf dem Lochblech dadurch zu erreichen, da man ihn mittels Federn anpresst. Bevor man sich jedoch für diese unvorteilhafteren Lösung entschliesst, sollte man möglichst mit einem genauen Einpassen versuchen. Man müsste sich von uns in langwierigen Versuchen als günstig ermittelte Verhältnisse möglichst genau nachahmen.

Falls Ihnen dies möglich ist, übersenden wir Ihnen beiliegend eine Massskizze sowie eine genaue Querschnittszeichnung in natürlicher Grösse des von uns benutzten Unterteiles. Vir nehmen an, dass sich dadurch die Übereinstimmung des Originals zunächst erhellt.

Merckische Aktiengesellschaft  
Oberhausen-Helten

Maschinenfabrik Imperial  
G.m.b.H., Meissen / Sa.

21. Dezember 1944

117

Vir bitten Sie, uns Ihrerseits die Zeichnungen zu  
Übersenden, aus welchen wir die genaue Beschaffenheit des  
jetzigen Unterteiles der für Litzendorf bestimmten Presse  
ersehen können.

Z. Anlage

Hell Hitler !

MERCKISCHE AKTIENGESELLSCHAFT

*H. Jagemann* ppa. *Stef*

Hr.: Ad.

~~ppa. von *Stef*~~

Schmalfeld.

*Re*